



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2021/0386

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

29.01.2021

Datum

| Beratungsfolge | Datum | Zuständigkeit | Behandlung |
|---------------------------------|--------------|----------------------|-------------------|
| Rat der Stadt Leverkusen | 08.02.2021 | Entscheidung | öffentlich |

Betreff:

Anstellungsvertrag des Geschäftsführers der WGL
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 26.01.2021

Anlage/n:

0386 - Antrag

FRAKTION BÜRGERLISTE LEVERKUSEN
Kölner Straße 34 · 51379 Leverkusen
Tel. 0214-2027792 · Fax: 0214-2027793
fraktion.buergerliste@versanet-online.de
www.buergerliste.de



OFFENER BRIEF

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen,
Herrn Uwe Richrath,
verantwortlicher Dezernent für die Töchter und die Beteiligungen
der Stadt Leverkusen,
sowie
langjähriger Vorsitzender und jetziges Mitglied
des WGL-Aufsichtsrates

Sehr geehrter Herr Richrath,

Ihnen liegt bereits seit einiger Zeit der Antrag unserer Fraktion auf dem Tisch, die höchst unselige Causa Mues - Entlassung zum 31.1.22 sowie zeitlich reduzierte Weiterführung der WGL-Geschäftsführung - umfassend zu erläutern, zu behandeln und zu revidieren. Dadurch, dass der Aufsichtsrat mit Ihrer Unterstützung gegen meine BÜRGERLISTEN-Stimme einvernehmlich die Kündigung beschlossen hat und heute die Herren Baake und Miesen diese Kündigung zum 31.1.22 vollzogen haben, ohne auf die neuerliche Entscheidung des Rates zu warten, bittet unsere Fraktion Sie - wegen der absoluten Dringlichkeit der Angelegenheit und trotz Corona - nach § 47 Gemeindeordnung um eine unverzügliche Sonder-sitzung des Rates.

Antrag :

Der Rat unserer Stadt bittet Herrn Mues, seine Arbeit in und für die WGL, auch über die Erreichung seines Pensionsalters hinaus, bis zum Ende des dann laufenden Beststellungszeitraumes fortzuführen.

Fakten zur Begründung :

- es existiert ein geltender Vertrag, den Herr Mues vorzüglich erfüllt und den er gerne weiter erfolgreich umsetzen möchte ;
- Herr Mues wird von **allen** Beteiligten hoch gelobt und die finanziellen Ergebnisse seiner Arbeit sind exzellent ;
die Millionen-Sonderabgaben sowie die jährlichen Zuweisungen der WGL an die Stadtkasse verhindern, neben ihren hohen Gewerbesteuerzahlungen, u. a., dass der städtische Haushalt als insolvent ausgewiesen werden müsste ;
- darüber hinaus leistet die WGL - auch Dank Herrn Mues - ein jährliches Sponsorship von 300.000 Euro an die städtischen Kulturaktivitäten sowie die Leverkusener Jazztage, ohne das die städt. Kulturszene noch deutlich weniger Geld zur Verfügung stünde;
- das Betriebs- und Arbeitsklima bei der WGL ist ebenfalls hervorragend, wie der WGL-Betriebsrat gerade nochmals klar testierte ;
- in anderen städt. Gsellschaften - u.a. im Klinikum und der AVEA - gelten durchgängig seit Jahrzehnten Verträge, deren Beendigung - bei zufriedenstellender Arbeit - bis zum Vertragsende laufen, und nicht mit dem Erreichen der Pensionsgrenze enden: Herr Zimmermann/Klinikum bis zum 67. Lebensjahr - Herr Sprokamp / AVEA ebenfalls bis zum 67. Lebensjahr ; Herr Mues würde knapp das 68. Lebensjahr erreichen.
- Herr Mues ist von den Verantwortlichen an der Verwaltungs- und Ratsspitze bereits bei seinem erzwungenen Wechsel vom Posten des Baudezernenten zum WGL-Geschäftsführer mehr als „eigenartig“ behandelt worden, um den Dezernentenposten für die jetzige, völlig überforderte Baudezernentin Deppe freizumachen, die oft Wunsch der GRÜNEN Dezernentin wurde, wofür die GRÜNEN Herrn Buchhorn/CDU im Rat bei seiner Wahl zum Oberbürgermeister unterstützten.
Herr Mues hätte es bei seiner exzellenten Leistung als WGL-

Geschäftsführer mehr als verdient, eine ähnlich ehrabschneidende und rein parteipolitisch zu erklärende Prozedur nicht noch ein weiteres Mal durchmachen zu müssen ;

- es wird sich landesweit herumsprechen , wie die Verantwortlichen unserer Stadt nicht nur mit ihren Spitzenleuten aus parteipolitischem Kalkül umgehen und unsere Stadt wird auch hierdurch erheblichen Schaden leiden ; zumal zudem alle unsere anderen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz sicher von dieser bisherigen üblen Vorgehensweise in der Causa Mues nicht angetan sind und sich fragen, ob denn gute und exzellente Leistungen in unserer Stadtverwaltung keine Rolle mehr spielten, und stattdessen parteipolitische Postenschiebereien hier weiterhin und dauerhaft den Vorrang genießen ;

- nicht nur unsere Fraktion schämt sich über diese Art des Umgangs mit verdienten Kräften unserer Stadt und bittet auch deshalb, um eine Klärung dieser Angelegenheit im Sinne eines verdienten und höchst erfolgreichen Mitarbeiters ;

- abschließend möchten wir auch nochmals unserer starken Verwunderung Ihnen , Herrn Richrath, gegenüber Ausdruck geben, dass Sie hier als Oberbürgermeister sowie zuständiger Dezernent und somit als oberster und entscheidender Personaldezernent sowie auch als langjähriger Vorsitzender des WGL-Aufsichtsrates nicht klar Stellung für Herrn Mues beziehen, der auch nach Ihrer Meinung doch „hervorragende Arbeit“ leistet.

Auch hier sind wir ein weiteres Mal über Ihre unentschlossene und lavierende Haltung in einer äußerst wichtigen Angelegenheit unserer Stadt enttäuscht.

Mit freundlichen Grüßen,

Leverkusen, den 26.1.2021


i.A. (Erhard T. Schoofs)